

314

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 161. Donnerstag, den 8. December 1831.

Der Perser in der Capucinerkutte.

In Ispahan hatten die Capuciner — ob sie es noch haben, wissen wir nicht — ein Hospitium, das selbst von den Persern bestens unterstützt wurde, da sich die Mönche auf die Arzneikunde legten.

Einmal fiel Schach Schamas-Kuli-Chan in eine gefährliche Krankheit. Seine Aerzte wußten ihn nicht zu heilen. Der Oberschatzmeister fiel endlich auf die Mönche, und ließ den Superior holen, der ihn auch bald heilte. Der Schach schickte ihm zur Belohnung eine Börse voll Gold. Der Mönch nahm sie nicht an. Schamas-Kuli-Chan glaubte, die Summe sey zu klein, und schickte eine größere. Beidemal war dieß durch den Schatzmeister geschehen. Jetzt erklärte der Superior, seine Ordensregeln verböten ihm, Geld zu nehmen; Zusicherung des Schutzes, Lebensmittel, würden ihm hinlängliche Belohnung seyn. Der Schach erfüllte seinen Wunsch, und vergaß die Sache nun. Aber nicht so der Schatzmeister. Diesen kränzte eine im Orient unbekanntere Uneigennützigkeit der Art ungemein. Er besuchte den Superior öfters, der sehr gelehrt, gut persisch sprach, und ihm, bei seinen Nachfragen über europäische Sitten und Ge-

bräuche, Rom mit solchen lebhaften Farben schilderte, daß er Lust bekam, dort zu wohnen.

Der Schach ward ermordet (10. Juni 1747) und er ergriff sogleich die Gelegenheit, mit einem Theile seines Vermögens über Bagdad, Konstantinopel, nach Rom zu fliehen. Hier deponirte er seine Summen in der Bank, begab sich in ein Capucinerkloster, fand hier die beste Aufnahme, und blieb — Muhamedaner. Feineres Tuch und Wäsche waren, nebst seiner Religionsfreiheit, Alles, was er sich von seinen Gesellschaftern ausbedung. Sie und andere hätten ihn gern im Anfange zum Proselyten gemacht, aber er widerstand allem Zureden, und der Papst selbst gab gegen solche Versuchungen einen bestimmten Befehl. Eben so vergebens schlug man ihm vor, in der großen Welt zu leben, aber immer meinte er, die Unnehmlichkeiten des Ueberflusses hätte er können zu Ispahan genießen. Liebte er Reichthümer und Ehrenstellen, so stände ihm noch dahin die Rückkehr offen.

Sein sanfter, wohlthätiger Charakter, seine Friedfertigkeit und Ruhe, gewannen ihm die Liebe Aller, und so starb er erst 1787, 97 Jahr alt, als Muhamedaner, in der Capucinerkutte.

**Universitätschronik.**

Herr Robert Rüttner, aus Dresden, Med. Bacc., erwarb sich am 1. November die Doctorwürde der Medicin und Chirurgie, durch Bertheidigung einer Streitschrift: *de Signis, quae haemorrhagia inter Vulnere vivo et mortuo corpori illata praebet*, 48 S., in 4. Die Einladungsschrift des Herrn Profanzlers D. ic. C. G. Kühn enthielt manip. IV. der additamenta ad indicem medicorum arabicorum a J. A. Fabricio in bibl. gr. Vol. XIII exhibitum, 12 S. in 4.

Am 12. November vertheidigte Herr Carl Ed. Burckhardt, aus Leipzig, Doctor der Phil. ic., unterstützt von Herrn Hermann Saupe, Mitgliede der griech. Gesellschaft, eine Abhandlung: *de Henrico I., germanorum Rege*, 27 S. in 8., um das Recht zu Vorlesungen zu gewinnen.

Das Andenken des durch Stiftung eines Stipendii um die Universität verdienten Rechtsgelehrten Johann Friedr. Mayer ward am 17. November durch eine Rede gefeiert, welche Herr Friedr. Siegmann (Sohn des um Leipzig und Sachsen so vielfach verdienten Hrn. D. H. N. ic. Siegmann) hielt, und zu der durch eine Abhandlung, enthaltend *Observationes quae-*

*dam de beneficiis fidejussorum*, 15 S. in 4., von der Iddt. Juristenfacultät eingeladen war.

Die medic.-Chirurg. Doctorwürde erwarb sich am 25. November Herr Jul. Schweikert, Med. Bacc. aus Wittenberg, durch Bertheidigung einer Schrift: *Quaestiones de salutari methodi homoeopathicae in morbis curandis effectu, exemplis prosperrimi successus confirmato*, 34 S. in 4. Die Einladungsschrift des Herrn Profanzlers D. ic. Kühn gab manip. VI. der oben genannten additamenta, 12 S. in 4.

Durch ein Programm: *Observationes analyticae* enthaltend, (21 S. in 4.) hat der dormalige Profanzler der philosophischen Facultät, Herr Prof. Moriz Wilh. Drobisch, unterm 27. Nov. die Herren Studirenden, welche sich die philosophische Doctorwürde erwerben wollen, eingeladen, sich bis zum 21. Januar künftigen Jahres zu melden, und am 23. ejusd. der vorhergehenden Prüfung zu unterziehen.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten am 22. November Herr Ed. Krieg, aus Ziegelheim, Herr Fr. Ludw. Heinr. von Larisch, aus Hayn, am 24. November, und Herr Herrm. Otto Krauß, aus Wiesenberg, am 28. November.

Redacteur: D. G. W. Becker.

**Bekanntmachungen.**

Theateranzeige. Morgen, den 9. December, zum ersten Male: *Adelma*, Drama in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Lewis, von Vogel.

Anzeige. Morgen, den 9. December, Abends 6 Uhr, hält die Leipziger polytechnische Gesellschaft ihre Sitzung in Herrn Gebr. Holbergs Hause, wozu alle Mitglieder und Freunde der Gewerbe eingeladen werden. Das Directorium.

**Neue Musikalien.**

In der Musikhandlung von H. A. Probst - F. Kistner (Grümma'sche Gasse Nr. 576) sind erschienen:

- „Huldigung der Freude.“ Eine Sammlung ausgewählter Modetänze für's Pianoforte.
- Nr. 83. Vier Rutscher von F. Schoch (wovon einer nach dem Volksliede: „Der Papst lebt herrlich in der Welt.“) 3 Gr.
- Nr. 84. ABCRutscher, Walzer und Galopp von W. Haske, und Othellerl-Rutscher. 3 Gr.
- Nr. 85. Masurka und Galop aus dem Ballet: die Zauberrose, und National-Masurek. 3 Gr.
- Haske, 10 neue Leipziger Balltänze für's Pianoforte. 7a Werk. 12 Gr.

**Literarische Anzeige.**

Mein vollständig assortirtes Lager von Jugendschriften, Zeichenbüchern und Musikalien, empfehle ich zum bevorstehenden Feste bestens, und bitte um baldige Einsendung der resp. Aufträge. Auch bemerke ich, daß ich nach Wunsch, zur eignen Auswahl, gern Sendungen zur Ansicht in die Wohnungen mache. Anzeigen von Jugendschriften vertheile ich gratis.  
 Leipzig, den 5. December 1831. Carl Berger (alter Neumarkt.)

**Ausstellung von literarischen Weihnachtsgeschenken**

bei  
**W. Zirges, Buchhändler in Auerbachs Hofe.**

Bekanntmachung. Der Verein, welcher die Sicherstellung der aus f. g. Richter'schen Zeichenbüchern herrührenden Ansprüche beabsichtigt, ist nunmehr ins Leben getreten, und hat in einer am 30. November d. J. gehaltenen Versammlung durch seine provisorischen Ausschusmitglieder und mehrere andere zugezogene Interessenten die Wahl von sechs Directoren statutenmäßig bewerkstelligt, welche auf die Herren

- Gustav Benedix,
- Anton Berka,
- G. A. E. Degen,
- D. Ludwig Puttrich,
- D. Albert Siebrat und
- M. Joh. Gottlob Stimmel

gefallen ist. Dieses Directorium wird unverzüglich zur Wahl eines Bevollmächtigten vorschreiten, und macht solches, so wie daß die Anmeldungen fernerer Interessenten für jetzt noch bei dem Herrn M. Stimmel angenommen werden, hierdurch bekannt.

In Folge vorstehender Mittheilung fordere ich alle diejenigen, welche Antheil an diesem neuen Vereine nehmen wollen, auf, sich Vormittags von 8 — 10 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr mit ihren Zeichenbüchern bei mir zu melden und die erforderliche Pränumeration pr. 1 Thlr. 18 Gr. preuß. Courant für jedes einzelne Buch, gegen von mir auszustellende Quittung, zu leisten. Plane werden von jetzt an bei mir unentgeltlich ausgegeben.  
 Leipzig, am 1. December 1831.  
 M. Joh. Gottlob Stimmel, alter Neumarkt Nr. 615.

**Empfehlung. Beste frische Bamberger Schmelzbutter ist angekommen und verkauft billigst**  
**C. F. A. Götte, Grimma'sche Gasse Nr. 596.**

**Empfehlung. Ich empfang eine Partie schönen gelben Portorico-Tabak in Rollen,**  
 und kann ich solchen seines leichten Geschmacks und angenehmen Geruchs wegen bestens empfehlen.  
 C. F. A. Götte, Grimma'sche Gasse Nr. 596.

**Empfehlung. Einem hochverehrten Publicum empfehle ich mich im Fleckausmachen aus allen Sorten Beugen, aus Sammet, Seide, Wolle u. s. w., und versichere die reellste und billigste Bedienung.**  
 Betzich, Peterskirchhof Nr. 54, 2 Treppen hoch.

**Empfehlung. Verschiedene Stickereien in Canavas empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke**  
 Carl Eduard Bracht,  
 in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts das vierte Gewölbe.

**Empfehlung.** Alle Sorten Puppenköpfe, lackirt, wachst, mit und ohne Glas-  
augen, Lederleiber, sitzend und stehend, in allen Größen, Puppenköpfe von Holz in großer  
Auswahl, wachstirte Kinder- und Damenköpfe, mit Natur- und Seidenhaaren, in Dutzenden  
und einzeln zu den möglichst billigsten Preisen.

Matth. Deininger, Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 32.

**Empfehlung.** Eine Partie 3 breite Singhams, in sehr schönen Mustern von 1½ bis  
2 Gr. pr. Elle, hat so eben erhalten Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Empfehlung.** Hemdenknöpfchen zu Haar- und andern Einlagen empfiehlt in sehr schönen  
Dessains zu billigen Preisen F. E. Weickert, Goldarbeiter, in Auerbachs Hofe.

**Verkauf.** Zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft englische Spitzenchleier, Lyoner  
Sammetwesten und seidne Fagonns zu Arbeitsbeuteln

Carl Eduard Bracht,  
in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts das vierte Gewölbe.

**Verkauf.** Ein ganz gesunder, brauner Langschweif, mit Geschirr, nebst einem Stuhl-  
wagen, steht für 70 Thlr. zusammen zu verkaufen, desgl. eine bedeckte leichte Droschke für  
80 Thlr., in der Stadt Wien alhier.

**Verkauf.** Strohkober (nicht Strohhüte, wie in Nr. 159 dies. Bl. steht) für  
Damen und Kinder werden, um damit aufzuräumen, zur Hälfte des kostenden Fabrikpreises  
verkauft in der Strohhutfabrik von C. H. Hennicke.

Zu verkaufen sind mehrere Divans, Sopha's und Stühle von Mahagony, Birn-  
baum u. s. w., mit verschiedenen Ueberzügen und eben so dauerhaft als geschmackvoll gear-  
beitet, zu den billigsten Preisen, in Herrn Gebrüder Holbergs Hause, Petersstraße Nr. 68,  
2½ Treppen hoch, bei C. G. Müller.

Zu verkaufen steht in Nr. 176 eine gute gegossene Bratröhre, wie auch ein zweikästli-  
ges Commodenpult und einige Tische.

Zu verkaufen ist ein ganz neu mit feinem Tuche beschlagenes 2zelliges Billard, nebst  
Zubehör, für den sehr billigen Preis von 11 Thalern. Die Tafel ist zum Abnehmen, und  
bedarf daher außer dem Gebrauche nur eines kleinen Raums. Näheres in der Expedition  
dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Abziehzeug mit Kolbenhut und Schlange, wenig  
gebraucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

### Kattun- und halbseidene Tücher

empfang in großer Auswahl und verkauft zu den möglichst billigen Preisen

Carl Eduard Bracht,  
in Auerbachs Hofe vom Markte herein rechts das vierte Gewölbe.

### L. W. Scholle, Uhrmacher,

Petersstraße Nr. 33,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste als sehr passende Geschenke eine geschmackvolle  
Auswahl Tischuhren in Bronze-, Alabaster- und Holzgehäusen, Tableau-Uhren, Musikwerke  
in Holz, Blech und in Dosen, Herren- und Damen-Uhren mit und ohne Repetition u. s. w.,  
und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

### Lithographirte Strimpfe für Kinder

empfehlte

Ernst Wilhelm Kürsten.

Unter den noch am Lager habenden Waaren eignen sich viele zu Weihnachtsgeschenken, die ich, um damit zu räumen, zu sehr niedrigen Preisen offerire, als Westen in Sammet, Seide und Wolle, Halstücher in jeder Art, seidene, wollene und baumwollene Strümpfe, Batist-Taschentücher etc. etc.

Julius Wunder,  
am Markte, über dem Locale der Herren Friederici & C.

**V e r k a u f.**

Da das Geschäft meiner sel. Frau mit Ende dieses Jahres aufhört, so sollen die noch übrigen Damen- und Kindersachen vom Montage, den 12. bis zum 17. November, früh von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, zu ganz niedrigen Preisen verkauft werden.

J. E. Edwe,  
in dem ehemaligen Richtersehen, jetzt Herrn Lehmanns Garten.

**Wachstockbüchsen und Sparbüchsen,**

fein plattirte, als auch fein lackirte, in den beliebtesten Farben und verschiedener Größe, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

**Das Leipziger Meubles-Magazin,**

am Markte, in Stieglitzens Hofe Nr. 172,

empfehlen sich mit einer Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles. Jeder Liebhaber und Kenner wird sich von den neuesten Facons, solider Arbeit und billigen Preisen bei Ansicht selbst überzeugen.

**Das neue Meubles-Magazin,**

Hainstraße Nr. 204,

empfehlen die wohlbekanntesten dauerhaft und geschmackvoll gearbeiteten Meubles in neuester Façon und allen Holzarten zu den billigsten Preisen, und nimmt auch noch Bestellungen auf Weihnachten an.

**Kaleidoscope,**

mit einer neuen vorzüglichen innern Einrichtung und von elegantem Außern, empfiehlt zum Preis von 16 Gr. die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio.

**Die Bilderrahmen- und Leistenfabrik von Pietro del Vecchio**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager

echter, dauerhaft vergoldeter Leisten,

und verspricht, wie bisher, die reellste Bedienung.

**Alle Sorten Chocolate,**

von der feinsten Vanillen-Chocolate bis zur Suppen-Chocolate, ingleichen Gesundheits-Chocolate ohne Gewürz, Salepp-Moos-Chocolate, Gersten-Chocolate, Eichel-Chocolate, China-Chocolate, so wie feinste Cacaomasse, empfiehlt in höchster Reinheit aus den besten Bohnen bereitet die Hohl'sche Liqueur- und Chocolatenfabrik, Fleischergasse Nr. 226.

**Capuzen,**

geschmackvoll gearbeitet, in jeder Größe, sind immer vorräthig zu haben auf dem neuen Kirchhofe Nr. 283, 2 Treppen hoch.

\*\*\*\*\*

**Einige hundert Stück der schönsten ostindischen seidenen  
Cohras-Taschentücher um damit zu räumen, von 16 Gr. an,  
verkauft Julius Wunder, am Markte,  
über dem Locale der Herren Friederici et Comp.**

\*\*\*\*\*

Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, vom Markt herein rechts, empfiehlt sich fortwährend mit einer großen Auswahl des neuesten Damenputzes in Pariser und Wiener Form, bestehend in allen Arten seidenen Damenhüten, Puzhauben, Pellerinen und Canna-cus, desgleichen Capuzen für Damen und Mädchen zu jedem Alter, und mehreren zu diesem Fache gehörigen Artikeln, und bittet zum bevorstehenden Feste um recht zahlreich gütigen Besuch; auch werden in Bezug auf obige Anzeige Bestellungen angenommen, und pünktlich, so wie möglichst billig, besorgt.

Christiane Krebs, Thomaskirchhof Nr. 68, 4 Treppen hoch, empfiehlt sich mit Damenputz nach dem neuesten Pariser Geschmack, und verspricht die schnellste Bedienung und billigsten Preise.

Anerbieten. Aeltern, welche ihren Kindern das Sticken, Stricken und Nähen gründlich zu erlernen wünschen, erhalten nähere Auskunft im Schuhmachergäßchen im Steingutgewölbe.

Dienst-Anerbieten. Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen kann sogleich ein Unterkommen finden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Bierverleger gesucht. Für eine auswärtige bedeutende Bierbrauerei, welche doppeltes und einfaches Bier von ausgezeichnete Güte liefert, wird ein solider und thätiger Mann als Bierverleger gesucht, der in diesem Fache hinlängliche Kenntnisse besitzt und nöthige Sicherheit darbieten kann. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, wird zu miethen gesucht. Das Nähere im Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, eine Treppe hoch.

Gesucht. Unter annehmlchen Bedingungen wird für ein Bremer Manufacturwaaren-Geschäft ein junger Mann gesucht, welcher Fähigkeit besitzt, die Correspondenz zu führen, und gleichfalls mit der Buchhaltung vertraut ist. Handschriften wolle man Katharinenstraße Nr. 415, eine Treppe hoch, abgeben.

Gesucht wird ein Laufbursche; derselbe muß in einer Ausschnitt- oder Modehandlung gewesen seyn und gute Zeugnisse beibringen können. Auskunft giebt die Exped. d. Blattes.

Vermiethung. Die zweite Etage vorn heraus, bestehend aus 2 großen und 3 kleinen Stuben, Küche, Keller, Alkoven und Kammern, ist zu künftige Ostern zu vermiethen auf dem Brühl im Tiger, und in der ersten Etage nähere Nachricht zu haben bei  
Fr. Chr. Dürr.

bera  
J. C.  
an  
Alte  
Nr.  
an  
ber  
Da  
da  
e d  
ber  
ho  
P  
v  
t  
h  
d

**Vermiethung.** Ein freundliches und gut heizbares Familienlogis, zweite Etage vorn heraus, ist von Ostern an zu vermieten. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. G. J. Simon.

**Vermiethung.** Eine Stube, nebst Kammer, ist von Weihnachten an zu vermieten, an einen oder zwei ledige Herren, in der Schulgasse Nr. 1333.

**Vermiethung.** Verhältnisse halber ist für einen ledigen Herrn eine Stube, nebst Alkoven, billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Thomaskirchhof Nr. 153, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Eine Stube, nebst Alkoven, ist an einen ledigen Herrn von jetzt an meßfrei zu vermieten in der Burgstraße Nr. 147, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an eine einzelne Person von Weihnachten an, in der Nicolaisstraße Nr. 533.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 40 Thaler von Weihnachten an. Das Nähere beim Hausmann Georgy in der Petersstraße Nr. 28 zu erfragen.

### Anzeige über echt gut gepflegte Biere.

Auch ich ermangele nicht, Allen mich gütigst beehrend Besuchenden ergebenst anzuzeigen, daß ich meine  
echt Kirchberger, Bernesgrüner, Schöne-Wölkauer, Sschempliner, verschiedenen Lager-, so wie auch ganz guten Braunbiere, der besten Güte halber, hiermit empfehle, womit ich zugleich noch die höflichste Bitte wiederholend äußere, mich sofort mit einem zahlreichen gütigen Besuch zu erfreuen.  
Joseph Berger, zur grünen Linde.

## Extra-Concert

im Saale zum goldnen Posthorn.

Unterzeichnetes Musikchor beehrt sich, einem musikliebenden Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, dass es, mit andern Musikern vereint, heute Abend ein Extra-Concert, zu welchem die beliebtesten neuesten Musikstücke gewählt sind, aufführen wird. Das Nähere bezeichnet der Concertzettel. Anfang präcis 7 Uhr. Entrée à Person 2 Groschen.

Um gütigen und zahlreichen Besuch bittet gehorsamst  
das Musikchor zum goldnen Posthorn.

**Einladung.** Heute, den 8. December, ladet seine Freunde und Gönner zu Schweinsknöcheln mit Klößen, nebst andern Speisen, ergebenst ein  
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

**Verloren.** Gestern Abend gegen 6 Uhr ist von Reimers Garten bis auf den Grimmaschen Steinweg ein schwarzes Umschlagetuch mit bunter Kante verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Donner abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend nach dem Theater, auf dem Wege vom Theater bis in die Hainstraße, ein nach gemessener Art gearbeitetes Armband mit 5 Opalen. Der ehr-

liche Finder wird gebeten, es gegen 2 Thlr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Dank dem edlen Beschützer, welcher am 5. d. M. Abends in der fünften Stunde, am Ausgange der Petersstraße, mich aus den Händen eines Straßenräubers rettete, welcher mich von hinten überfiel, die Ohrreife herausriß, und bloß mich die treue Annahme dieses edlen Menschenfreunds gerettet hat

Da ich meinen Dank nicht selbst bei Ihnen, edler Mann, abflatten kann, so nehmen Sie meinen aufrichtigsten Dank durch diese Worte. H. F. W. Lehknecht.

Am Geburts- und Sterbetage unsrer verehrten Freundin, Fr... W. H.....

Den 5. December 1831.

Theure Freundin, wer Dein edles Herz Hat Dich wahrhaft inniglich geliebt; Nur von Denen, die im Leben Dich ver- kannten, Wurdest Du gar oftmals schwer betrübt. Sanftmuth war der schönste Deiner Züge, Du ertrugst ja Alles mit Geduld, Sprachst gar oft, — o guter Gott, verfüge Ueber mein Geschick mit Vaterhuld! Und Dein demuthsvoll' Gebet hat Gott erhört, Hat schon hier auf Erden Deinen Wunsch er- füllt — Sanft, wie hier Dein Herz ihn hat verehret, Hat er sanft auch Deinen Geist von Dir ent- hüllt.	So hast Du den Sieg durch's Leben noch errungen In dem Kampf, — durch Rohheit wurdest Du gequält, Doch von echten Freunden wird Dein Lob be- sungen, Und Dein Sieg durch Duldsamkeit wird lange noch erzählt. Kleine Kinder, — ja so manche Waisen Warten nun umsonst zum Weihnachtsfest; Sagt ihm, — Gottes Güte nur zu preisen, Der Dich zu sich nahm an Deinem Wiegenfest. Stehst Du jetzt vor'm Richterstuhl des Herren, Bitte ihn, daß er Verzeihung giebt; Blic' herab dort oben über'n Sternen Sanft auf Freundschaft, die Dich hier geliebt. S. P. K. G. M.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Thorzettel vom 7. December 1831.

Grimma'sches Thor.	U.	Ranstädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Commerzienrath Winkler, v. Weissenfels, im großen Blumenberge	6
Der Dresdner Postpachwagen	7	Die Jena'sche fahrende Post	7
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Partic. Pauli, v. Dresden, bei Mad. Wagner	8	Hr. Refer. Körner, v. Naumburg, pass. durch	7
Hr. Hdlgsb. Schnitzler, v. Langenberg, im H. de Russie.		Hr. Hdlsm. Haas, v. Elkeringhausen, pass. durch	10
Hr. Hdlgsb. Edwe, v. Dessau, bei Latas.		Hr. Kfm. Trinius, v. Weissenfels, in Nr. 162	11
Hr. Kfm. Haupt, v. Eilenburg, im Einhorn.		Peters Thor.	
Halle'sches Thor.		Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Hr. Gutbes. Greger, v. Zeitz, im Gute	8
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Commis Lep- poc, v. Braunschweig, in Nr. 480	6	Die Koburger Post	8
Hr. Rittergutsbes. Kresschmar, v. Neu-Lennewitz, unbestimmt	8	Vormittag.	
Vormittag.		Hr. Amtm. Ludwig, v. Heinsburg, bei Ludwig	10
Hrn. Kfl. Bejold, Hagelberg u. Poll, v. Dessau, unbestimmt	10	Hr. Commis Vater, v. Würzburg, im H. de Prusse.	
Nachmittag.		Dlle. Briese, v. Zeitz, bei Briese.	
Die Berliner Eilpost	2	Hr. Hdlgsreis. Krotzner, v. Merseburg, im gr. Schilde.	
Hr. Hdlsm. Berensdorf, Hr. Def. Zimmermann, Hr. Koch und Hr. Lehrer Streubel, v. Dessau, Wendisch-Luppe u. Roigsch, unbest.		Hospital Thor.	
		Vormittag.	
		Die Chemnitzer Eilpost	6
		Hr. Stud. Guittard, v. Störmthal, bei Fr. D. Haase.	
		Hr. Pastor Clausniger, v. Grimma, unbest.	